

NEXT STEP

Dein Start in deine Zukunft



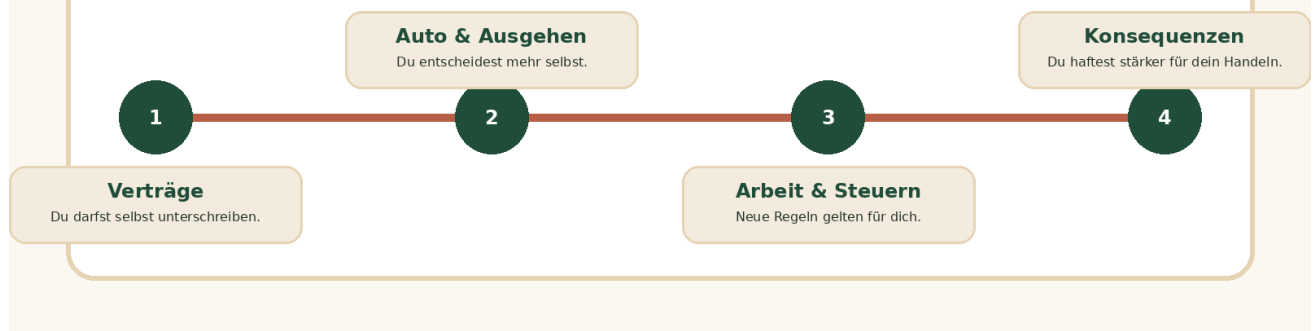
MODUL 1

Welche Rechte und Pflichten habe ich mit 18 Jahren?

Dieses Workbook hilft dir, die wichtigsten Veränderungen ab 18 zu verstehen: Freiheit, Verantwortung, Verträge, Arbeit, Steuern, Ordnungswidrigkeiten und dein persönliches Umfeld.

Name: _____ Datum: _____

Mit 18: Freiheit + Verantwortung



Lernziel dieses Moduls

Nach diesem Modul kannst du erklären, was sich mit 18 rechtlich verändert, welche neuen Möglichkeiten du hast und warum Freiheit immer auch Verantwortung bedeutet.

Inhaltsübersicht

- 1. Volljährigkeit: Was bedeutet ab 18?
- 2. Neue Möglichkeiten: Verträge, Wahlrecht, Heiraten
- 3. Strafmündigkeit und Verantwortung
- 4. Ordnungswidrigkeiten: Kleine Dinge können Geld kosten
- 5. Auto fahren, Ausgehen und Medien
- 6. Weitere Freiheiten ab 18
- 7. Arbeit und Steuern
- 8. Dein Umfeld: Warum Menschen dich prägen
- 9. Post und Briefverkehr: Behördenpost, Fristen und richtig antworten
- 10. Reflexion, Übungen und Checkliste

Wichtig

Dieses Workbook ersetzt keine Rechtsberatung. Es erklärt dir die Grundlagen verständlich und praxisnah. Bei konkreten Problemen solltest du dir Hilfe holen, zum Beispiel bei Eltern, Vertrauenspersonen, Beratungsstellen, Anwälten oder zuständigen Behörden.

1. Volljährigkeit: Was bedeutet ab 18?

Pünktlich zu deinem 18. Geburtstag öffnen sich viele neue Türen. Du bekommst mehr Freiheiten, kannst mehr selbst entscheiden und wirst rechtlich stärker als eigenständige Person behandelt.

Ab deinem 18. Geburtstag bist du offiziell volljährig. Im Bürgerlichen Gesetzbuch steht dazu in § 2 BGB: „Die Volljährigkeit tritt mit der Vollendung des 18. Lebensjahres ein.“

Merksatz

Mit 18 bist du nicht nur freier, sondern auch stärker selbst verantwortlich - für Entscheidungen, Verträge, Schäden und dein Verhalten im Alltag.

Beispiel: Wenn du das Handy einer Freundin beschädigst, musst du den Schaden grundsätzlich ersetzen. Das kann über dich selbst oder über eine passende Haftpflichtversicherung laufen.

Wenn du eine Straftat begehst, musst du dich rechtlich dafür verantworten. Es geht also nicht darum, Angst zu machen, sondern darum zu verstehen: Entscheidungen haben Folgen.

Fun-Fact

Die Volljährigkeit mit 18 gilt in Deutschland seit 1975. Davor wurde man in der Bundesrepublik Deutschland erst mit 21 volljährig. Noch früher lag die Grenze sogar bei 25 Jahren. In der DDR galt die Volljährigkeit mit 18 bereits ab 1950.

Aufgabe 1: Was bedeutet „volljährig“ in deinen eigenen Worten?

2. Neue Möglichkeiten ab 18 Jahren

Mit 18 erlangst du grundsätzlich die volle Geschäftsfähigkeit. Das bedeutet: Du darfst viele rechtliche Entscheidungen selbst treffen und musst sie auch selbst tragen.

Möglichkeit	Was bedeutet das im Alltag?
Verträge abschließen	Handyvertrag, Mietvertrag, Streaming-Abo, Ratenkauf, Fitnessstudio oder Versicherungen. Wichtig: Vor dem Unterschreiben immer Kosten, Laufzeit, Kündigungsfrist und Folgen prüfen.
Wahlrecht ausüben	Du darfst wählen und politisch mitbestimmen. Deine Stimme zählt.
Heiraten	Du darfst heiraten, wenn beide Partner volljährig sind.
Eigene Entscheidungen treffen	Du darfst mehr selbst organisieren, bist aber auch stärker für Fehler verantwortlich.

Realitätscheck

Nur weil du etwas darfst, heißt das nicht, dass es automatisch klug ist. Viele Verträge binden dich über Monate oder Jahre.

Aufgabe 2: Welche drei Verträge könnten für dich in den nächsten zwei Jahren wichtig werden?

3. Strafmündigkeit und Verantwortung

Mit 18 bist du volljährig und strafrechtlich deutlich stärker verantwortlich. Wer eine Straftat begeht, muss mit Konsequenzen rechnen.

Zwischen 18 und unter 21 Jahren gilt man im Strafrecht als „heranwachsend“. Das ist eine besondere Übergangsphase. Je nach Persönlichkeit, Reife und Tat kann im Einzelfall Jugendstrafrecht oder Erwachsenenstrafrecht angewendet werden.

Merksatz

Mit 18 trägst du strafrechtlich mehr Verantwortung. Solange du dich an Regeln hältst, musst du davor keine Angst haben - du solltest es aber verstehen.

Aufgabe 3: Warum ist es wichtig, die Folgen des eigenen Handelns zu kennen?

4. Strafe bei Ordnungswidrigkeiten

Nicht jedes Fehlverhalten ist gleich eine Straftat. Manche Dinge sind Ordnungswidrigkeiten. Sie wirken klein, können aber schnell Geld kosten.

Beispiel	Was kann passieren?
Bei Rot über die Ampel laufen	Kann als Verkehrsordnungswidrigkeit geahndet werden. Vor allem gefährlich, wenn du dich oder andere in Gefahr bringst.
Zigarettenstummel auf die Straße werfen	Kann je nach Stadt oder Bundesland ein Bußgeld auslösen. Die Höhe ist regional unterschiedlich.
Fahren ohne Fahrerlaubnis	Das ist kein kleines Versehen, sondern rechtlich sehr ernst. Es kann strafrechtliche Folgen haben.
Falsch parken oder Blitzer	Kann Bußgeld, Punkte und in schweren Fällen Fahrverbot bedeuten.

Wichtig

Bußgelder können sich je nach Bundesland, Stadt, Situation und Wiederholung unterscheiden. Deshalb nie blind auf eine alte Zahl verlassen.

Aufgabe 4: Welche kleine Alltagsregel wird oft unterschätzt? Warum?

5. Auto fahren, Ausgehen und Medien

Alleine Auto fahren

Mit 18 darfst du mit gültiger Fahrerlaubnis allein Auto fahren. Kein Begleitfahrer mehr, keine Regeln des begleiteten Fahrens. Das bedeutet Freiheit, Flexibilität und Selbstständigkeit.

Realitätscheck Auto

Wer Auto fährt, trägt Verantwortung für sich, Mitfahrer, andere Verkehrsteilnehmer und die Kosten, die durch Schäden, Bußgelder oder Unfälle entstehen können.

Abends allein weggehen

Du darfst alleine oder mit Freunden ausgehen und selbst entscheiden, wann du kommst und gehst. Das Jugendschutzgesetz begrenzt dich nicht mehr so wie vorher.

Filme und Serien ohne Altersbeschränkung

Mit 18 hast du Zugang zu Filmen, Serien und Kinovorstellungen ab 18. Trotzdem gilt: Nur weil etwas erlaubt ist, muss es nicht immer gut für dich sein.

Aufgabe 5: Welche neue Freiheit ab 18 findest du am wichtigsten - und welche Verantwortung gehört dazu?

6. Weitere Freiheiten ab 18 Jahren

- **Blut und Blutplasma spenden:** Du kannst anderen Menschen helfen, sofern du gesundheitlich geeignet bist.
- **Tattoo ohne Einverständniserklärung:** Du entscheidest selbst, solltest aber Motiv, Kosten, Hygiene und langfristige Wirkung bedenken.
- **Alkohol kaufen und trinken:** Du darfst alkoholische Getränke uneingeschränkt kaufen. Verantwortungsbewusster Umgang ist wichtig.
- **Offizielle Dokumente:** Bestimmte Änderungen oder Anträge kannst du selbst veranlassen.

Merksatz

Erwachsen sein heißt nicht, alles sofort auszuprobieren. Erwachsen sein heißt, bewusst zu entscheiden.

Aufgabe 6: Welche Entscheidung möchtest du künftig bewusster treffen?

7. Arbeit und Steuern

Ab 18 gilt für dich grundsätzlich nicht mehr das Jugendarbeitsschutzgesetz, sondern das allgemeine Arbeitsrecht für Erwachsene. Dazu gehören unter anderem das Arbeitszeitgesetz und das Bundesurlaubsgesetz.

Viele Schutzregeln für Minderjährige fallen weg, zum Beispiel besonders strenge Grenzen bei Arbeitszeit, Nacharbeit oder Wochenendarbeit. Trotzdem gibt es auch für Erwachsene gesetzliche Grenzen und Schutzvorschriften.

Urlaub einfach erklärt

Der gesetzliche Mindesturlaub beträgt nach Bundesurlaubsgesetz 24 Werktage bei einer 6-Tage-Woche. Bei einer 5-Tage-Woche entspricht das in der Praxis 20 Arbeitstagen.

Wenn du eigenes Einkommen hast, zum Beispiel durch Nebenjob, Ausbildung, Praktikum oder feste Arbeit, können Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag eine Rolle spielen. Ob du tatsächlich Einkommensteuer zahlst, hängt unter anderem von der Höhe deines Einkommens und den geltenden Freibeträgen ab.

Steuer-Realitätscheck

Verdienst du weniger als der jeweils geltende Grundfreibetrag, fällt normalerweise keine Einkommensteuer an. Der Betrag kann sich jährlich ändern.

Aufgabe 7: Welche Unterlagen solltest du für Arbeit und Steuern aufbewahren?

8. Dein Umfeld: Warum Menschen dich prägen

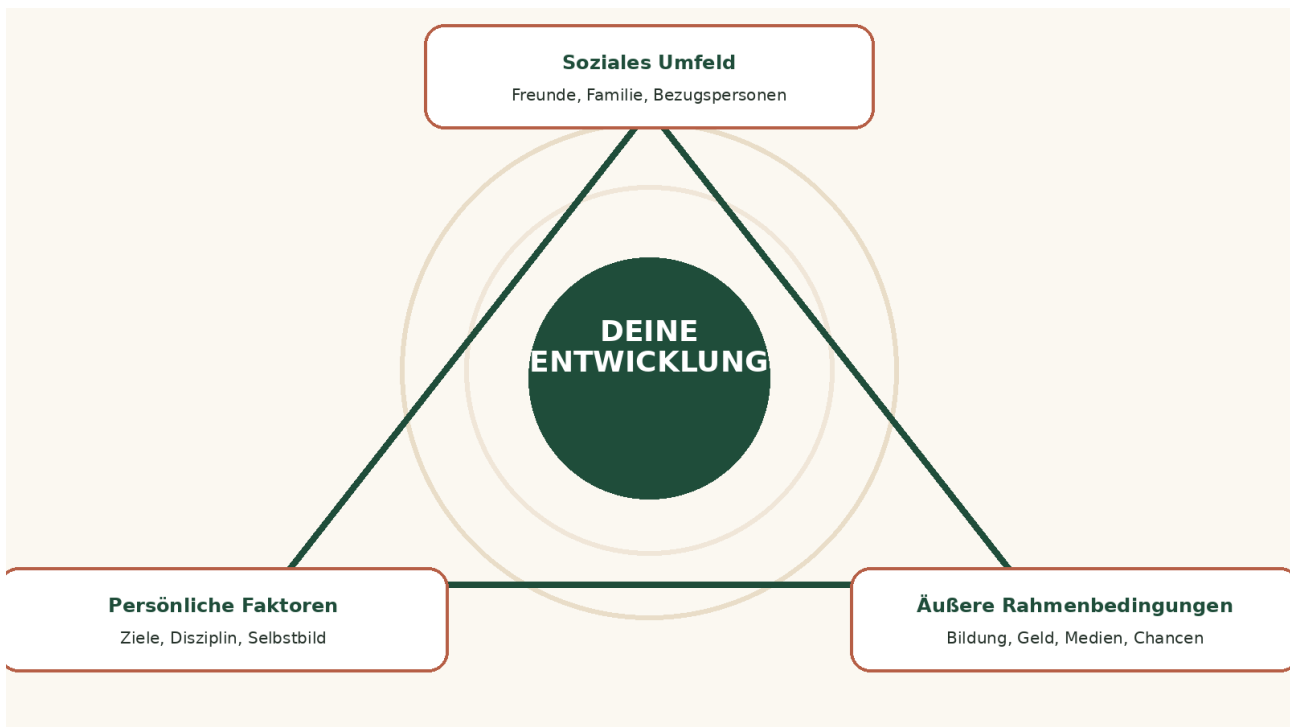
Du bist stark von den Menschen geprägt, mit denen du dich regelmäßig umgibst. Das bedeutet nicht, dass du keine eigene Persönlichkeit hast. Es bedeutet, dass Gewohnheiten, Sprache, Ziele und Denkweisen oft ansteckend sind.

Ein junger Mensch, der sich mit zielorientierten, disziplinierten und motivierten Personen umgibt, übernimmt mit der Zeit häufig deren Denkweise und Verhalten. Er entwickelt eher eigene Ziele, arbeitet strukturierter und erkennt Chancen schneller.

Umgekehrt kann ein Umfeld, das dauerhaft negativ, orientierungslos oder unstrukturiert ist, dazu führen, dass Ziele unwichtiger werden, Disziplin abnimmt und Chancen ungenutzt bleiben.

Kernsatz

Dein Umfeld entscheidet nicht alles - aber es beeinflusst sehr stark, welche Richtung für dich normal wird.



Drei Faktoren, die deine Entwicklung beeinflussen

1. Soziales Umfeld: Freunde, Familie und Bezugspersonen prägen Werte, Verhalten und Erwartungen. Man übernimmt Denkweisen, Gewohnheiten und auch das Anspruchsniveau der Gruppe.

2. Persönliche Faktoren: Eigene Ziele, Selbstbild, Disziplin und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, bestimmen, wie stark äußere Einflüsse wirken.

3. Äußere Rahmenbedingungen: Bildung, berufliche Möglichkeiten, finanzielle Situation, Vorbilder, Medien und Alltagseinflüsse geben zusätzliche Orientierung.

Aufgabe 8: Welche fünf Menschen beeinflussen dich aktuell am stärksten?

Aufgabe 9: Welche Gewohnheit aus deinem Umfeld möchtest du übernehmen - und welche nicht?

9. Post und Briefverkehr: Behördenpost, Fristen und richtig antworten

Viele junge Erwachsene unterschätzen, wie wichtig Post ist. Ab 18 kommen Briefe nicht mehr nur bei den Eltern an. Behörden, Banken, Versicherungen, Vermieter, Arbeitgeber, Gerichte oder Krankenkassen schreiben dich direkt an. Manche Briefe wirken langweilig, können aber wichtige Fristen, Kosten oder Pflichten enthalten.

Merksatz

Erwachsen sein bedeutet auch: Deinen Briefkasten regelmäßig prüfen, Post ernst nehmen und rechtzeitig reagieren.

Warum Briefverkehr im Alltag wichtig ist

Ein Brief ist oft mehr als nur Papier. Er kann eine Rechnung, eine Mahnung, eine Kündigung, eine Einladung, ein Bescheid, eine Vertragsänderung oder eine Frist enthalten. Wer Post ignoriert, riskiert zusätzliche Kosten oder rechtliche Nachteile.

Post von...	Typische Inhalte	Was du tun solltest
Behörde / Amt	Bescheid, Antrag, Frist, Rückfrage	Brief vollständig lesen, Frist markieren, bei Unklarheit nachfragen.
Bank / Versicherung	Vertragsunterlagen, Änderung, Rechnung, Kündigung	Kosten, Laufzeit und Konsequenzen prüfen; Unterlagen abheften.
Vermieter / Hausverwaltung	Miete, Nebenkosten, Mängel, Termine	Sachlich antworten, wichtige Punkte schriftlich festhalten.
Arbeitgeber / Schule / Ausbildung	Vertrag, Bescheinigung, Einladung, Abmahnung	Nicht liegen lassen; bei wichtigen Themen Kopie speichern.
Gericht / Anwalt / Inkasso	Mahnbescheid, Zahlungsforderung, Frist	Sofort Hilfe holen. Nicht ignorieren, auch wenn du unsicher bist.

Fristen: Der wichtigste Punkt bei Briefen

Viele Briefe enthalten Fristen. Eine Frist bedeutet: Bis zu einem bestimmten Datum musst du etwas erledigen, bezahlen, widersprechen, nachreichen oder beantworten. Wichtig ist: Eine Frist läuft oft ab dem Zugang des Briefes - also ab dem Zeitpunkt, an dem der Brief in deinem Briefkasten liegt oder dir zugestellt wird.

Realitätscheck

„Ich habe den Brief nicht gelesen“ schützt dich meistens nicht. Wenn ein wichtiger Brief zugestellt wurde, kann daraus trotzdem eine Folge entstehen.

Einfache Briefkasten-Regel

Regel	Warum das wichtig ist
Briefkasten mindestens 2- bis 3-mal pro Woche leeren	Du verpasst keine Fristen und keine wichtigen Informationen.
Umschläge nicht ungeöffnet liegen lassen	Rechnungen, Mahnungen oder Termine können sonst teuer werden.
Wichtige Briefe fotografieren oder einscannen	Du findest Unterlagen später schneller wieder.
Fristen sofort in den Kalender eintragen	So vergisst du keine Rückmeldung.
Bei Umzug Adresse ändern und Nachsendeauftrag prüfen	Behörden, Bank, Versicherung, Arbeitgeber und Verträge müssen dich erreichen können.

Einschreiben einfach erklärt

Ein Einschreiben wird genutzt, wenn der Absender nachweisen möchte, dass ein Brief verschickt oder zugestellt wurde. Das kann zum Beispiel bei Kündigungen, wichtigen Erklärungen, Verträgen oder Fristsachen sinnvoll sein.

Art	Einfach erklärt	Typischer Einsatz
Einwurf-Einschreiben	Der Zusteller dokumentiert den Einwurf in den Briefkasten.	Häufig sinnvoll, wenn der Zugang nachweisbar sein soll.
Übergabe-Einschreiben	Der Brief wird gegen Bestätigung übergeben.	Wenn der Brief persönlich angenommen werden soll.
Einschreiben mit Rückschein	Der Absender bekommt eine Empfangsbestätigung zurück.	Bei sehr wichtigen Unterlagen, aber nicht immer die praktischste Lösung.

Wichtig

Bei sehr wichtigen rechtlichen Themen solltest du nicht raten. Frage rechtzeitig bei einer Beratungsstelle, einem Anwalt, der Verbraucherzentrale oder einer vertrauten erwachsenen Person nach.

So ist ein einfacher formeller Brief aufgebaut

Baustein	Was gehört hinein?
Absender	Dein Name, deine Adresse, optional Telefonnummer oder E-Mail.
Empfänger	Name der Person, Firma oder Behörde mit vollständiger Adresse.
Datum	Das Datum, an dem du den Brief schreibst.
Betreff	Kurz und klar: Worum geht es? Zum Beispiel „Widerspruch gegen Bescheid vom ...“.
Anrede	Zum Beispiel „Sehr geehrte Damen und Herren,“ oder persönlicher Name.
Text	Sachlich, kurz, verständlich: Was ist passiert? Was möchtest du? Bis wann?
Gruß und Unterschrift	Zum Beispiel „Mit freundlichen Grüßen“ und deine Unterschrift.
Anlagen	Kopien, Nachweise, Fotos oder Belege, wenn nötig.

Beispiel: Kurze Antwort auf einen Behördenbrief

Musterformulierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom __. __. ____. Ich habe Ihr Anliegen erhalten und bitte um kurze Bestätigung, ob folgende Unterlagen noch fehlen: _____.

Falls weitere Informationen benötigt werden, teilen Sie mir dies bitte schriftlich mit.

Mit freundlichen Grüßen

Aufgabe 10: Welche Post darfst du auf keinen Fall ignorieren? Nenne drei Beispiele und schreibe dazu, warum sie wichtig sind.

Aufgabe 11: Dein persönlicher Post-Plan

Wie oft leerst du deinen Briefkasten? Wo sammelst du wichtige Unterlagen? Wer kann dir helfen, wenn du einen Brief nicht verstehst?

10. Workbook-Übungen

Übung A: Freiheit oder Verantwortung?

Ordne jede Situation ein: Ist es vor allem eine neue Freiheit, eine neue Pflicht oder beides?

Situation	Deine Einschätzung
Du unterschreibst deinen ersten Handyvertrag.	Freiheit ☐ Pflicht ☐ Beides ☐
Du fährst nachts allein mit dem Auto nach Hause.	Freiheit ☐ Pflicht ☐ Beides ☐
Du gehst wählen.	Freiheit ☐ Pflicht ☐ Beides ☐
Du wirfst eine Zigarettenkippe auf den Boden.	Freiheit ☐ Pflicht ☐ Beides ☐
Du nimmst einen Nebenjob an.	Freiheit ☐ Pflicht ☐ Beides ☐

Übung B: Mein 18+ Verantwortungsplan - Was will ich in den nächsten 12 Monaten besser lernen?

Übung C: Welche Entscheidung oder welchen Brief sollte ich nie spontan unterschreiben oder ignorieren?

Abschluss-Checkliste

Ich kann...	Ja	Noch üben
erklären, was Volljährigkeit bedeutet.	☐	☐
den Unterschied zwischen Freiheit und Verantwortung beschreiben.	☐	☐
mindestens drei neue Möglichkeiten ab 18 nennen.	☐	☐
erklären, warum Verträge ernst genommen werden müssen.	☐	☐
Ordnungswidrigkeiten von Straftaten grob unterscheiden.	☐	☐
erklären, warum Arbeit und Steuern ab 18 wichtiger werden.	☐	☐
reflektieren, wie mein Umfeld meine Entwicklung beeinflusst.	☐	☐
erklären, warum Post, Fristen und schriftliche Antworten ab 18 wichtig sind.	☐	☐

Mein wichtigster Satz aus Modul 1

Quellen und rechtliche Hinweise

Dieses Workbook wurde auf Grundlage deines Ausgangstextes erstellt und sprachlich sowie didaktisch für junge Erwachsene ausgearbeitet. Rechtliche Grundlagen wurden allgemein überprüft. Stand: April 2026.

- § 2 BGB: Eintritt der Volljährigkeit.
- Jugendgerichtsgesetz: Jugendliche und Heranwachsende im Strafrecht.
- Bundesurlaubsgesetz § 3: gesetzlicher Mindesturlaub.
- Arbeitszeitgesetz und allgemeines Arbeitsrecht für volljährige Arbeitnehmer.
- Hinweis: Bußgelder bei Ordnungswidrigkeiten unterscheiden sich je nach Bundesland, Kommune und Einzelfall.
- Hinweis: Bei wichtiger Post immer Fristen prüfen, Nachweise sichern und bei Unsicherheit rechtzeitig Hilfe holen.